

Geschäftsbericht 2010 / 2011



Jahresabschluss der Cloppenburg Automobil SE und des Cloppenburg Konzerns

Inhaltsverzeichnis	Seite
Wesentliche Kennzahlen	3
Brief an die Aktionäre	4
Mitarbeiter/innen in unseren Tochtergesellschaften	5
Aufsichtsrat	8
Vorstand	8
Bericht des Aufsichtsrats	9
Cloppenburg Automobil SE Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009/2010	11
Entwicklung der Cloppenburg Automobil SE – Aktie	17
Hauptversammlung in 2013	17
Bilanz der Cloppenburg Automobil SE zum 30. September 2011	18
Konzernbilanz zum 30. September 2011	19
Gewinn- und Verlustrechnung der Cloppenburg Automobil SE für das Geschäftsjahr 2010/2011	20
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2010/2011	20
Kapitalflussrechnung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2010/2011	21
Anlagenspiegel der Cloppenburg Automobil SE für das Geschäftsjahr 2010/2011	22
Anlagenspiegel des Konzerns für das Geschäftsjahr 2010/2011	24
Zusammengefasster Anhang der Cloppenburg Automobil SE und des Konzerns sowie Eigenkapitalpiegel des Konzerns für das Geschäftsjahr 2010/2011	26
Bestätigungsvermerke des Abschlussprüfers	40
Impressum	42

Wesentliche Kennzahlen

		2010/ 2011	2009/ 2010	2009*	2008
Konzernbilanz					
Langfristige Vermögenswerte	T€	39.017	40.015	43.973	39.451
Kurzfristige Vermögenswerte	T€	135.659	118.655	122.140	138.590
Eigenkapital	T€	49.740	42.728	40.455	40.572
Eigenkapitalquote in % der Konzernbilanzsumme	%	28,5	26,9	24,3	22,8
Pensionsrückstellungen und Kreditverbindlichkeiten	T€	63.789	54.954	66.341	75.082
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	T€	58.870	60.486	59.317	62.387
Bilanzsumme	T€	174.676	158.670	166.113	178.041
Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	T€	596.590	512.485	365.644	481.893
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	T€	9.482	7.509	1.050	6.910
Umsatzrendite (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Umsatzerlöse)	%	1,6	1,5	0,3	1,4
Konzernjahresüberschuss	T€	6.166	2.752	304	3.403
Konzernkapitalflussrechnung					
Finanzmittel	T€	18.676	25.008	24.122	13.827
Investitionen	T€	20.728	18.993	18.711	23.290
Mitarbeiter im Konzern					
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl	952	903	850	820
Dividende der Cloppenburg Automobil SE					
Basisdividende je dividendenberechtigte Stückaktie	€	0,70	0,70	-	0,30
Sonderdividende je dividendenberechtigte Stückaktie	€	-	-	-	-
Dividendensumme	T€	975	975	-	418
Die Cloppenburg Automobil-Aktie					
Jahresüberschuss der Cloppenburg Automobil SE	T€	234	2.369	2.934	2.208
Anzahl der Stückaktien	1.000	1.396	1.396	1.396	1.396
Kurs zum Bilanzstichtag	€	18,00	18,50	23,19	25,00
Jahresüberschuss der Cloppenburg Automobil SE je Aktie	€	0,16	1,69	2,10	1,58

*Das Wirtschaftsjahr 2009 war ein Rumpfwirtschaftsjahr vom 01.01.2009 – 30.09.2009

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2010/2011 entwickelte sich in den Märkten stark unterschiedlich. Während sich der Weltmarkt für die Fahrzeughersteller überwiegend positiv darstellte - die Treiber waren hier jedoch die Exportmärkte, insbesondere China, Indien als auch der sich wieder erhellende russische Markt - war der europäische PKW Markt schwieriger. Griechenland -35,7%, Portugal -23,5%, Spanien -20,7%, Italien -11,3%, Großbritannien -5,0%; der Fahrzeugmarkt folgt erkennbar den Diskussionen um die wirtschaftliche Situation. Der volumenstarke deutsche Markt wuchs zwar um 10,8%, konnte aber die Verluste der europäischen Nachbarn nicht vollständig kompensieren.

Der weltweite Aufschwung veranlasste die Hersteller dazu, Produktionskapazitäten in die boomenden Märkte zu schwenken, mit der Folge, dass sich in Deutschland für die Premiumprodukte z.T. mehrmonatige Lieferzeiten aufbauen.

Anfang 2011 hat unsere Gesellschaft in Verden einen weiteren Standort aus einer Insolvenz übernommen. Dieser Betrieb wird, nach notwendigem Umbau, als unselbstständige Zweigstelle der Cloppenburg GmbH, Achim, angegliedert. Im Jahr 2012 werden wir unseren Markt um Rotenburg/Wümme erweitern. Der Betrieb Viernheim ist im November 2011 in den Neubau in Weinheim/Bergstrasse umgezogen.

Die Geschäftsentwicklung unserer Tochtergesellschaften in Deutschland, Luxemburg und Frankreich ist überwiegend positiv verlaufen.

Die IAA im September 2011 hatte erstmalig eine ganze Halle der Elektromobilität gewidmet, dem Trendthema in unserer Branche. Die reinen Vertriebszahlen sind mit 1.786 Elektrofahrzeugen (PKW) in den ersten neun Kalendermonaten 2011 jedoch noch ernüchternd. Wir sind aber davon überzeugt, dass sich dies in den kommenden Jahren verändern wird, insofern sich Kosten und Reichweite positiv verändern werden.

Die gesamte Geschäftsentwicklung unserer Tochtergesellschaften ergibt für das Geschäftsjahr 2010/2011 im Konzern einen Jahresüberschuss von 6.166 T€. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat werden wir der Hauptversammlung vorschlagen, für dieses Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe 975 T€ auszuschütten.

Für das im Branchenvergleich befriedigende Ergebnis gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Tochterfirmen, unseren Geschäftsführern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der CA SE.

Vor allem danken wir allen unseren Kunden, die uns auch im Jahre 2010/2011 ihr Vertrauen geschenkt haben.

Düsseldorf, 13. Dezember 2011

Ulf Cloppenburg Marcus Stein
Vorstandsvorsitzender Vorstand



Ulf Cloppenburg



Marcus Stein

Mitarbeiter/innen in unseren Tochtergesellschaften (BMW Händler)

Cloppenburg GmbH
Verden



Ann-Kathrin Holsten
Service

Cloppenburg GmbH
Syke



Marco Meyer
Service

Rösch + Maurer GmbH
Bad Windsheim



Gerhard Wehrer
Verkauf

Rösch + Maurer GmbH
Ansbach



Silke Fischer
Service

Cloppenburg GmbH
Bad Kreuznach



Stefanie Stapelmann
Service

Cloppenburg GmbH
Bad Kreuznach



Felix Bergmann
Verkauf

Cloppenburg GmbH
Idar-Oberstein



Bernd Köhler
Service

Cloppenburg GmbH
Weinheim



Melanie Jüllich
Service

Mitarbeiter/innen in unseren Tochtergesellschaften (BMW Händler)

Cloppenburg GmbH
Bielefeld



Stefan Kraus
Verkauf

Cloppenburg GmbH
Bielefeld



Thomas Stenzel
Service

Zwirner Automobile GmbH
Duisburg



Marcel Kerkhoff
Teilevertrieb

Zwirner Automobile GmbH
Duisburg



Fabian Schneider
Auszubildender

Cloppenburg GmbH
Erfurt



Nadin Großmann
Verkauf

Cloppenburg GmbH
Erfurt



Matthias Klinke
Service

Autohaus Kretter GmbH
Gera



Rüdiger Weiß
Service

Autohaus Kretter GmbH
Altenburg



Mandy Werner
Service

Mitarbeiter/innen in unseren Tochtergesellschaften (BMW Händler)

Cloppenburg GmbH
Trier



Michael Buchkremer
Verkauf

Cloppenburg GmbH
Trier



Christian Görres
Service

Carlo Schmitz s.à.r.l.
Luxemburg



Laura Lesch
Rezeption

Carlo Schmitz s.à.r.l.
Luxemburg



Marc Lanners
Service

Sonadia S.A.S
Laxou (France)



Grégory Garnier
Verkauf

Sonadia S.A.S
Laxou (France)



Emilie Mathis
Verkauf

Garage du Bac S.A.S
Chennevières sur Marne (France)



Sandrine Montaud
Disposition

Garage du Bac S.A.S
Paris (France)



Bruno Estevès
Verkauf

Aufsichtsrat

Heinrich Meier-Tesch, Vorsitzender
Unternehmensberater, Wuppertal

Dr. Matthias Söffing, stv. Vorsitzender
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Düsseldorf

Norbert Massfeller
Bankkaufmann, Köln

Marc Schauenburg
Unternehmer, Heiligenhaus

Nina Trowe
Hausfrau, Düsseldorf

Dr. Ernst Wunderbaldinger
Rechtsanwalt, Innsbruck

Vorstand

Ulf Cloppenburg, Vorstandsvorsitzender
Düsseldorf

Marcus Stein
Düsseldorf

Cloppenburg GmbH, Delmenhorst



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Beratungs- und Kontrollaufgaben im Verlauf des Geschäftsjahres vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011 uneingeschränkt wahrgenommen und die ihm auferlegten Verpflichtungen voll erfüllt. Die regelmäßige Beratung des Vorstandes und die laufende Überwachung der Geschäftsführung durch den Aufsichtsrat war zu jeder Zeit gewährleistet. Über die Entwicklung des Konzerns und der verbundenen Unternehmen im In- und Ausland wurde der Aufsichtsrat umfassend und zeitgerecht durch den Vorstand informiert. Der Aufsichtsrat gewann damit ein objektives und wirklichkeitsnahes Bild über die Gesamtsituation, insbesondere über die aktuelle Absatz-, Umsatz- und Ertragsentwicklung

Die Berichterstattung durch den Vorstand erfolgte in schriftlicher und mündlicher Form. In den schriftlichen Monatsberichten gab der Vorstand einen detaillierten Überblick über die Auftragsgänge, den Auftragsbestand, die Lagerbestände, die Neu- und Gebrauchtwagenauslieferungen, die Forderungen und die Ergebnisse sämtlicher Autohäuser im In- und Ausland. Durch ergänzende Soll-Ist-Vergleiche wurde diese Darstellung weiter vertieft. Wesentliche Geschäftsvorgänge und Planungen wurden durch den Vorstand eingehend erläutert und begründet. Soweit die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, erfolgte die Entscheidung nach intensiver Diskussion und sorgfältiger Abwägung.

Die Qualität des Risikomanagements bewertete der Aufsichtsrat durch Prüfung des Monatsreporting, das in den Aufsichtsratssitzungen ausführlich erörtert und durch die Rechenschaftsberichte des Vorstandes ergänzt wurde. Zum Nachweis der Wirksamkeit der internen Revision wurden dem Aufsichtsrat schriftliche Revisionsberichte über einzelne Autohäuser vorgelegt und durch den Vorstand eingehend erläutert.

Im Geschäftsjahr 2010/2011 ist der Aufsichtsrat zu vier turnusmäßigen Sitzungen in den Monaten Oktober und Dezember 2010 sowie Januar und Mai 2011 zusammen getreten. An den Sitzungen nahmen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats sowie Vertreter des Abschlussprüfers teil. Aufsichtsratsmitglieder, die an der Teilnahme verhindert waren, hatten ihr Fernbleiben entschuldigt und jeweils ein anderes Mitglied des Aufsichtsrats zur ordnungsgemäßen Vertretung bevollmächtigt

Inhalt der Beratungen im Aufsichtsrat waren vor allem die Umsatz-, Ertrags-, und Investitionsplanung, die Personalplanung sowie die Liquiditätssicherung und die Risikobewertung. Wichtige Geschäftsvorhaben wie Beteiligungen, Übernahmen und Veräußerungen wurden durch den Vorstand im Einzelnen dargestellt und begründet. Die Entscheidungen des Aufsichtsrats über zustimmungspflichtige Geschäfte erfolgten ausnahmslos einstimmig. Zustimmungspflichtig waren vor allem

- der Erwerb und die Erweiterung von Autohäusern,
- der Kauf und die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden,
- die Berufung und Abberufung von Geschäftsführern von Tochtergesellschaften,
- die Genehmigung von Geschäftsführerverträgen und von Anstellungsverträgen leitender Mitarbeiter.

In seiner Sitzung vom 8. Oktober 2010 befasste sich der Aufsichtsrat im Schwerpunkt mit der Bewertung des am 30. September 2010 beendeten Geschäftsjahres und mit dem vom Vorstand vorgestellten Ausblick auf das neue Geschäftsjahr. Er stimmte den Vorschlägen der Wirtschaftsprüfer zu, der nächsten Hauptversammlung die Neufassung bzw. Änderung von Ergebnisabführungsverträgen zur Abstimmung vorzulegen.

Schwerpunkt der Aufsichtsratssitzung vom 7. Dezember 2010 waren die Jahresabschlüsse der Cloppenburg Automobil SE und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010. Nach intensiver Diskussion stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts für die Cloppenburg Automobil SE und den Konzern für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 zu. Der Jahresabschluss wurde damit festgestellt.

Durch Beschluss des Aufsichtsrats in seiner Sitzung vom 26. Januar 2011 wurde der vom Vorsitzenden verfasste und unterzeichnete „Bericht des Aufsichtsrats“ über das abgelaufene Geschäftsjahr ausdrücklich gebilligt und damit festgestellt. Des Weiteren bestätigte der Aufsichtsrat seine bereits schriftlich erteilte Genehmigung zur Übernahme der Assets eines insolventen BMW-Autohauses im Raum Bremen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 18. Mai 2011 stellte der Vorstand einen aktuellen Vergleich mit führenden deutschen Benchmarking-Betrieben vor und definierte die daraus abzuleitenden Rendite-Ziele. Außerdem wurde ein durch die Revision aufgedeckter Vorfall erörtert, der den ehemaligen Geschäftsführer eines Autohauses betraf. Dieser hatte durch Verstöße gegen den Dienstvertrag sowie durch Vorteilsnahme, Untreue, Unterschlagung und Betrug erhebliche Schäden verursacht. Die straf- und zivilrechtlichen Konsequenzen aus dieser Verfehlung wurden sofort eingeleitet. Der Aufsichtsrat genehmigte in dieser Sitzung die Anstellungsverträge mit einem neuen Geschäftsführer und mit zwei Projektmanagern.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 bildete den Schwerpunkt der Aufsichtsratssitzung vom 8. Dezember 2011. Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Cloppenburg Automobil SE und den Konzern wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Januar 2011 und der Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat vom 9. August 2011 von der Ebner Stolz Mönning Bachem Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co. KG Düsseldorf geprüft. Der Ab-

schlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 gebilligt. Der Jahresabschluss der Cloppenburg Automobil SE ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Vorstand, Geschäftsführern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es durch ihren Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft gelungen, den anhaltenden Erfolg des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr zu sichern. Dafür spricht ihnen der Aufsichtsrat seine Anerkennung und seinen Dank aus.

Düsseldorf, den 13. Dezember 2011

Der Aufsichtsrat

Meier-Tesch, Vorsitzender

Pré Droué S.A.S, Chavelot / Epinal (France)



Cloppenburg Automobil SE Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2010/2011

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchensituation

Die Cloppenburg Automobil SE (CASE) bilanziert mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Nach den Krisenjahren 2008/2009 entwickelte sich der Kraftfahrzeugmarkt weltweit seit Anfang 2010 sehr positiv. Die Treiber waren hier überwiegend die Exportmärkte, insbesondere China, Indien und auch der sich wieder entspannende russische Markt. Der Trend verstärkte sich in den ersten drei Kalendermonaten 2011. Per 31. März 2011 verzeichnete die CASE ein Plus im Auftragseingang von über 26 % gegenüber dem Vorjahr. Seit Beginn

der Diskussionen um eine eventuelle EURO-Krise kühlte der Auftragsengang aber merklich ab; dies wird sich zeitversetzt auch auf die Zulassungszahlen übertragen.

Per September 2011 ist der EU-Pkw-Markt gesamt mit -0,8 % nur knapp unter Vorjahresniveau; BMW wuchs hier gegen den Trend um 7,5 %, MINI sogar um 24,9 %.

Der französische Markt blieb mit einem Plus in Höhe 0,2 % gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert; BMW ebenso mit einem Plus von 0,1 %, MINI wuchs um 28,1 %.

Gegenüber dem europäischen Gesamtmarkt stiegen die Zulassungen im deutschen Markt um 10,8 %; BMW/MINI konnte diesen positiven

Trend mit einem Plus von 12,9 % noch übertreffen.

Die Zuwächse der Premiumhersteller Audi (+15,0 %), BMW (+12,9 %), Porsche (+21,9 %) im deutschen Markt liegen deutlich oberhalb der Marktentwicklung, die Ausnahme bildet hier Mercedes mit +3,2 %.

Der Markt für Gebrauchte Automobile wuchs per 30. September 2011 um +5,7 %.

Fahrzeuge mit Elektro- oder Alternativantrieb finden zwar hohes Interesse, sind aber im Markt nach wie vor die Ausnahme. Von gesamt 2.401.736 Neufahrzeugen im Zeitraum Jan. – Sep. 2011 hatten 1.786 Elektro- und 9.214 Hybridantrieb.

Cloppenburg GmbH, Worms



Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

In der folgenden Übersicht ist die Ergebnisrechnung für 2010/2011 der **Cloppenburg Automobil SE** nach Unternehmensbereichen in zusammengefasster Form dargestellt:

	Auto- mobile	Immo- bilien	Sonstige Beteili- gungen	2010/2011 Gesamt	2009/2010 Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	510	683	0	1.193	931
Übrige betriebliche Erträge	1.065	2.713	0	3.778	5.630
Erträge aus Gewinnabführungen	2.806	0	0	2.806	2.334
Erträge aus Beteiligungen	643	0	75	718	97
Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 213	0	0	- 213	- 85
Zwischensumme	4.811	3.396	75	8.282	8.907
Personalaufwand	- 997	- 227	0	- 1.224	- 1.292
Normalabschreibungen auf Anlagevermögen	0	- 41	0	- 41	- 46
Übrige betriebliche Aufwendungen	- 897	- 2.828	0	- 3.725	- 3.945
Zwischensumme	2.917	300	75	3.292	3.624
Finanzergebnis	+ 39	0	0	+ 39	+ 144
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.680	0	0	-2.680	
Betriebs- und Finanzergebnis	276	300	75	651	3.768
Außerordentliches Ergebnis	-97	0	0	-97	-601
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	179	300	75	554	3.167
Steuern	- 146	-174	0	- 320	- 798
Jahresüberschuss der CASE	33	126	75	234	2.369

Automobile

Die Entwicklung der Autohandels-gesellschaften der CASE war im Geschäftsjahr 2010/2011 insgesamt positiv. Von den inländischen Tochtergesellschaften mit Ergebnis-abführungsverträgen ist ein Gewinn von TEUR 2.806 an die CASE ab-geführt worden. Von einer Auto-hausgesellschaft wurde in 2010/2011 ein Verlust von TEUR 213 übernommen.

Aufgrund von langfristig gesunkenen Ertragserwartungen wurden die Anteile an der Cloppenburg GmbH, Lahr (TEUR 956) sowie der Zwirner Automobile GmbH, Duisburg (TEUR 1.724) außerplanmäßig ab-geschrieben.

In Deutschland wurden die Auto-haus Cloppenburg GmbH in Bielefeld, die Autohaus Cloppenburg

GmbH in Erfurt, die Auto Cloppenburg GmbH in Bad Kreuznach und die Auto Cloppenburg GmbH Trier in Trier, jeweils in Cloppenburg GmbH mit unveränderten Ge-schäftssitzen umbenannt. In 2012 werden die Zwirner Automobile GmbH in Duisburg, die Autohaus Kretter GmbH in Gera und die Rösch + Maurer GmbH in Ansbach ebenfalls umbenannt werden. Ziel ist hier ein einheitlicher „brand name“.

Die Cloppenburg GmbH in Achim hat im Frühjahr 2011 mit Verden eine weitere unselbstständige Zweig-stelle integriert und wird in Rotenburg/Wümme im Jahr 2012 noch eine zusätzliche Filiale errichten.

Ein Betrieb der Cloppenburg GmbH in Bad Kreuznach ist im November 2011 aus dem gemieteten

Viernheimer Standort in den in Weinheim / Bergstraße neu errichte-ten Betrieb umgezogen.

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 ist bei den deutschen Autohäusern der CASE ein Absatz von 5.560 Neu-fahrzeugen und 6.300 Gebrauchtfahrzeugen geplant. Die Planung bei den französischen Autohäusern sieht den Absatz von 4.330 Neu-fahrzeugen und 2.830 Gebrauchtfahrzeugen vor, die des luxemburgi-schen Autohauses von 535 Neu-fahrzeugen und 430 Gebrauchtfahrzeugen.

Immobilien

Die Umsatzerlöse der CASE aus der Vermietung von Immobilien betragen im Berichtsjahr TEUR 683.

Die Betriebsgrundstücke Achim, Delmenhorst, Lahr, Syke, Weinheim/Bergstraße und Worms sind im Eigentum der Gesellschaft, alle anderen Betriebsgrundstücke sind von der CASE gemietet, die ihrerseits Untermietverträge mit den Tochtergesellschaften im Inland abgeschlossen hat. Die angefallenen Beträge von jeweils TEUR 2.685 sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen enthalten. Das Grundstück in Weinheim/Bergstraße wurde im Oktober 2010 erworben, der Umzug wurde im November 2011 abgeschlossen.

Sonstige Beteiligungen

In diesem Unternehmensbereich werden Beteiligungen an Unternehmen ausgewiesen, die vor allem

im Bereich der Forschung und der Zukunftstechnologien tätig sind. Diese Beteiligungen werden von der CASE unter langfristigen Aspekten gehalten; aus Gewinnausschüttungen sind im Berichtsjahr TEUR 75 angefallen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögensstruktur zum 30. September 2011 ist dadurch gekennzeichnet, dass 63,2 % der Bilanzsumme dem Anlagevermögen (EUR 25,2 Mio.) zuzurechnen sind. Den wesentlichen Anteil hat hierbei das Finanzanlagevermögen (EUR 24,0 Mio.). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den Abschreibungen der Anteile an verbundenen Unternehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen 34,7 %, sowie die liquiden Mittel 2,0 % der Bilanzsumme. Der An-

stieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf EUR 13,2 Mio. resultiert aus einer stärkeren Finanzierung der Gesellschaften über die CASE.

Die Kapitalstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verändert. Die Eigenkapitalquote verschlechterte sich zum Stichtag auf 77,6 % (i. V. 84,4 %). Im Geschäftsjahr wurde ein kurzfristiges Darlehen bei Kreditinstituten aufgenommen. In gleicher Höhe verringerte sich bei den Tochtergesellschaften die Inanspruchnahme aus Fahrzeugfinanzierungen bei der BMW Bank.

Die Liquidität der CASE war im Geschäftsjahr 2010/2011 stets gesichert.

Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

Risikobericht

Zur Vermeidung und Erkennung von strategischen und operativen Risiken und für die Einleitung von Gegenmaßnahmen besteht ein Risikomanagement, das bei der Muttergesellschaft CASE und bei den Tochtergesellschaften organisatorisch verankert ist.

Zur möglichst frühzeitigen Erkennung werden Risiken systematisch erfasst, analysiert, dokumentiert und intensiv in den Führungsgremien und mit dem Aufsichtsrat kommuniziert, um schnellstmöglich Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Der Vorstand trifft sich in regelmäßigen Abständen mit den Geschäftsführern der operativen Unternehmen zu persönlichen Review-Meetings, bei denen operative Fragestellungen analysiert und Maßnahmen besprochen bzw. eingeleitet werden. Regelmäßig werden Soll-Ist-Vergleiche durchgeführt und mit der aktuellen Marktentwicklung und den Prognosen verglichen.

Durch die IT-seitige Vereinheitlichung des Rechnungswesens auf Basis SAP wurde die Grundlage für ein transparentes, zeitnahes Dekaden-Controlling geschaffen. Auf gleicher Basis wurde eine Liquiditätsplanung geschaffen, die auch die deutschen Automobilhandels-gesellschaften integriert. Die Ge-

sellschaften in Frankreich und Luxemburg werden hierin nach der geplanten Zentralisierung der IT integriert. Aus den Bereichen DMS, SAP und S-Gate (BMW Marktdaten) stehen tagesaktuell relevante Unternehmenskennzahlen zur Verfügung.

Prognosebericht

Die positiven, konjunkturellen Effekte aus 2010 setzten sich im ersten Kalenderhalbjahr 2011 spürbar fort. Zum Ende des Wirtschaftsjahres sorgen die Verunsicherung aus den unruhigen Börsennachrichten, der Eurokrise und der sehr hohen Staatsverschuldung für deutliche Zurückhaltung und Downsizing. Chancen werden in Größenvorteilen und Synergieeffekten der Gruppe gesehen.

Für 2012 erwarten wir für die europäischen Märkte mit BMW gesamt-haft eine weitere leichte Entspannung. Die 1er-Reihe wurde im September 2011, die 3er-Limousine wird im März 2012 erneuert. Beide Baureihen werden positive Akzente setzen und die aus dem endenden Modellzyklus resultierende Absatzschwäche des vergangenen Jahres kompensieren. Die Nachfrage der in 2010 neu vorgestellten 5er-Reihe, insbesondere des 5er Touring, des X1 und des X3 ist stabil gut. Übergreifend sehen wir für das Geschäftsjahr 2011/2012 eine Absatz-

steigerung bei Neuen Automobilen von ca. 4 %. Der Hersteller für BMW und MINI ein neues Preissystem, wirksam ab dem 1. Januar 2012, vorgegeben. Hier rechnen wir mit einem Rückgang des Rohgewinnes von ca. 4,4 %, so dass, trotz Umsatzsteigerung, der Rohertrag bei Neuen Automobilen in etwa gleich bleiben wird.

Der Markt für Gebrauchte Automobile hat sich wieder normalisiert; die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Gebrauchtfahrzeugen wird auch in 2012 konstant bleiben.

Über alle Betriebsbereiche erwarten wir für 2012 eine Umsatzsteigerung in Höhe ca. 5,0 %, eine Ergebnissteigerung in Höhe ca. 7,5 %. Für 2013 ist von ähnlichen Zahlen auszugehen, wenn sich die allgemeine wirtschaftliche Lage nicht deutlich verschlechtert.

Alternative Antriebstechnologien wie z. B. Elektromotoren, Hybridantriebe oder Brennstoffzellen sind zwar in aller Munde, jedoch nach wie vor nicht mit entscheidenden Stückzahlen am Markt. In etwa in 2015 erwarten wir hier eine Veränderung.

BMW plant in 2013 die Markteinführung eines Megacity Vehicles. Es wird rein elektrisch angetrieben sein, als erstes Großserienfahrzeug

weltweit eine Fahrgastzelle aus Carbon besitzen und auch von der Architektur her völlig anders aufgebaut sein als bisher bekannte Fahrzeuge.

Der vom Markt geforderte Weg zu sparsamen Fahrzeugen, der inner-

halb der nächsten zehn Jahre bei „Zero Emission“ endet, ist unausweichlich und richtig.

Wir sind überzeugt, dass BMW weiterhin führend in dem Premiumsegment die richtigen

technologischen Entscheidungen treffen und weiterhin attraktive, dynamische Fahrzeuge bauen wird, mit denen Individualmobilität auch morgen noch Freude macht.

Nachtragsbericht

In Frankreich werden unsere BMW- und MINI-Händlerverträge für unsere Tochterfirma Garage du Bac S.A.S nicht über das Jahr 2013 hinaus verlängert.

Wir haben die Möglichkeit, dort als autorisierter Servicebetrieb den Service und als Agent für unsere übrigen BMW Händlerbetriebe den Verkauf fortzuführen.

Wenn es uns nicht gelingt, ein repräsentativeres Grundstück und Gebäude als das derzeitige in Cannes

zu finden, droht die gleiche Entwicklung in Cannes und in Nizza.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Cloppenburg GmbH, Erfurt



Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

In der folgenden Übersicht ist die Ergebnisrechnung für 2010/2011 des Konzerns in zusammengefasster Form dargestellt:

	2010/2011 Gesamt T€	2009/2010 Gesamt T€
Umsatzerlöse	596.590	512.485
Bestandsveränderungen	-50	292
Sonstige betriebliche Erträge	5.312	6.396
Gesamtleistung	601.852	519.173
Materialaufwand	-525.392	-447.973
Rohergebnis	76.460	71.200
Personalaufwand	-41.045	-38.152
Abschreibungen	-6.036	-5.823
Übrige betriebliche Aufwendungen	-18.250	-18.139
Konzernbetriebsergebnis	11.129	9.086
Finanzergebnis	-1.647	-1.577
Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.482	7.509
Außerordentliches Ergebnis	52	0
Steuern	-3.368	-4.757
Konzernjahresüberschuss	6.166	2.752

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns teilt sich auf die Unternehmensbereiche Automobile, Immobilien sowie sonstige Beteiligungen auf. Den wesentlichen Anteil am Konzernergebnis hat der Automobilbereich.

Automobile

Die Entwicklung der Autohandels-gesellschaften der Cloppenburg Automobil SE war im Geschäftsjahr 2010/2011 insgesamt positiv. Wie im Vorjahr hatten die deutschen Autohandels-gesellschaften mit TEUR 342.231 den größten Anteil an den Konzernumsatzerlösen, gefolgt von Frankreich mit TEUR 213.996 und Luxemburg mit TEUR 40.363. In Deutschland wurde ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 5.173, in Frankreich von TEUR 3.505 und in Luxemburg von TEUR 804 erzielt.

Insgesamt trugen nahezu alle Gesellschaften zu dem positiven Gesamtergebnis bei. Ausnahmen bildeten hier nur die Autohäuser in Achim und Nizza. Sämtliche Geschäftsfelder (Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen, Servicegeschäft) tragen zum positiven Ergebnis bei.

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 ist bei den deutschen Autohäusern der CASE ein Absatz von 5.560 Neufahrzeugen und 6.300 Gebrauchtfahrzeugen geplant. Die Planung bei den französischen Autohäusern sieht den Absatz von 4.330 Neufahrzeugen und 2.830 Gebrauchtfahrzeugen vor, die des luxemburgischen Autohauses von 535 Neufahrzeugen und 430 Gebrauchtfahrzeugen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögensstruktur zum 30. September 2011 ist dadurch gekennzeichnet, dass 50 % der Bilanzsumme dem Vorratsvermögen (EUR 86,8 Mio.) zuzurechnen sind. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus gestiegenen Neu- und Gebrauchtwagenbeständen.

Das Anlagevermögen (einschließlich Vorführwagen) beträgt 22 %, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen 17 % sowie die Liquididen Mittel 11 % der Bilanzsumme.

Die Kapitalstruktur hat sich gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum Stichtag auf 29 % (i. V. 27 %). Dies resultiert trotz gestiegener Bilanzsumme insbesondere aus dem verbesserten Konzernergebnis.

Die Finanzierung der operativen Gesellschaften erfolgt vorwiegend durch bestandsbezogene Finanzierung der Herstellerbanken. Demnach entfällt der überwiegende Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf die BMW Bank.

Die Liquidität des Konzerns war im Geschäftsjahr 2010/2011 stets gesichert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug EUR -9,1 Mio. (i. V. EUR 13,6 Mio.).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug EUR -5,0 (i. V. EUR -1,5 Mio.), der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit EUR 7,8 Mio. (i. V. EUR -11,0 Mio.) Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand im Geschäftsjahr 2010/2011 um EUR 6,3 Mio. auf EUR 18,7 Mio. vermindert.

Personal

Aus- und Weiterbildungen werden durch die Auflage von BMW geregelt. Beim Gesundheits- und Arbeitsschutz wird gemäß der vertraglichen Vereinbarung durch externe Unternehmen agiert.

Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

Risikobericht

Zur Vermeidung und Erkennung von strategischen und operativen Risiken und für die Einleitung von Gegenmaßnahmen besteht ein Risikomanagement, das bei der Muttergesellschaft CASE und bei den Tochtergesellschaften organisatorisch verankert ist.

Zur möglichst frühzeitigen Erkennung werden Risiken systematisch erfasst, analysiert, dokumentiert und intensiv in den Führungsgremien und mit dem Aufsichtsrat kommuniziert, um schnellstmöglich Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Der Vorstand trifft sich in regelmäßigen Abständen mit den Geschäftsführern der operativen Unternehmen zu persönlichen Review-Meetings, bei denen operative Fragestellungen analysiert und Maßnahmen besprochen bzw. eingeleitet werden. Regelmäßig werden Soll-Ist-Vergleiche durchgeführt und mit der aktuellen Marktentwicklung und den Prognosen verglichen.

Durch die IT-seitige Vereinheitlichung des Rechnungswesens auf Basis SAP wurde die Grundlage für ein transparentes, zeitnahes Dekaden-Controlling geschaffen. Auf gleicher Basis wurde eine Liquiditätsplanung geschaffen, die auch die deutschen Automobilhandelsgesellschaften integriert. Die Gesellschaften in Frankreich und Luxemburg werden hierin nach der geplanten Zentralisierung der IT integriert. Aus den Bereichen DMS, SAP und S-Gate (BMW Marktdaten) stehen tagesaktuell relevante Un-

ternehmenskennzahlen zur Verfügung.

Prognosebericht

Die positiven, konjunkturellen Effekte aus 2010 setzten sich im ersten Kalenderhalbjahr 2011 spürbar fort. Zum Ende des Wirtschaftsjahres sorgen die Verunsicherung aus den unruhigen Börsennachrichten, der Eurokrise und der sehr hohen Staatsverschuldung für deutliche Zurückhaltung und Downsizing. Chancen werden in Größenvorteilen und Synergieeffekten der Gruppe gesehen.

Für 2012 erwarten wir für die europäischen Märkte mit BMW gesamt- haft eine weitere leichte Entspannung. Die 1er-Reihe wird im September 2011 erneuert, die 3er-Limousine im März 2012. Beide Baureihen werden positive Akzente setzen und die aus dem endenden Modellzyklus resultierende Absatzschwäche des vergangenen Jahres kompensieren. Die Nachfrage der in 2010 neu vorgestellten 5er-Reihe, insbesondere des 5er Touring, des X1 und des X3 ist stabil gut. Übergreifend sehen wir für das Geschäftsjahr 2011/2012 eine Absatzsteigerung bei Neuen Automobilen von ca. 4 %. Der Hersteller hat für BMW und MINI ein neues Preissystem, wirksam ab dem 1. Januar 2012, vorgegeben. Hier rechnen wir mit einem Rückgang des Rohgewinnes von ca. 4,4 %, so dass, trotz Umsatzsteigerung, der Rohertrag bei Neuen Automobilen in etwa gleich bleiben wird.

Der Markt für Gebrauchte Automobile hat sich wieder normalisiert; die

Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Gebrauchtfahrzeugen wird auch in 2012 konstant bleiben.

Über alle Betriebsbereiche erwarten wir für 2012 eine Umsatzsteigerung in Höhe ca. 5 %, eine Ergebnissteigerung in Höhe ca. 7,5 %. Für 2013 ist von ähnlichen Zahlen auszugehen.

Alternative Antriebstechnologien wie z. B. Elektromotoren, Hybridantriebe oder Brennstoffzellen, sind zwar in aller Munde, jedoch nach wie vor nicht mit entscheidenden Stückzahlen am Markt. In etwa in 2015 erwarten wir hier eine Veränderung.

BMW plant in 2013 die Markteinführung eines Megacity Vehicles. Es wird rein elektrisch angetrieben sein, als erstes Großserienfahrzeug weltweit eine Fahrgastzelle aus Carbon besitzen und auch von der Architektur her völlig anders aufgebaut sein, als bisher bekannte Fahrzeuge.

Der vom Markt geforderte Weg zu sparsamen Fahrzeugen, der innerhalb der nächsten zehn Jahre bei „Zero Emission“ endet, ist unausweichlich und richtig.

Wir sind überzeugt, dass BMW weiterhin führend in dem Premiumsegment die richtigen technologischen Entscheidungen treffen und weiterhin attraktive, dynamische Fahrzeuge bauen wird, mit denen Individualmobilität auch morgen noch Freude macht.

Nachtragsbericht

In Frankreich werden unsere BMW- und MINI-Händlerverträge für unsere Tochterfirma Garage du Bac SAS nicht über das Jahr 2013 hinaus verlängert.

Wir haben die Möglichkeit, dort als autorisierter Servicebetrieb den Service und als Agent für unsere übrigen BMW-Händlerbetriebe den Verkauf fortzuführen.

Wenn es uns nicht gelingt, ein repräsentativeres Grundstück und Ge-

bäude als das derzeitige in Cannes zu finden, droht die gleiche Entwicklung in Cannes und in Nizza.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Düsseldorf, 13. Dezember 2011

Ulf Cloppenburg
Vorstandsvorsitzender

Marcus Stein
Vorstand

Die Aktie der Cloppenburg Automobil SE

Die Cloppenburg Automobil SE - Aktie WKN 501 560 bzw. internationale WKN (ISIN) DE000501 5606 - wird als Stückaktie gehandelt und ist im Freiverkehr an der Wertpapierbörse Düsseldorf notiert.

Entwicklung der Cloppenburg Automobil SE - Aktie

	Kurs in €	
31.12.2004	8,50	- G
31.12.2005	12,50	- TG
31.12.2006	19,50	- T
31.12.2007	21,95	
31.12.2008	25,00	
30.09.2009	23,19	
30.09.2010	18,50	
30.09.2011	18,00	

Hauptversammlung in 2013

Wir planen, die Hauptversammlung 2013 am 30. Januar 2013 im Holiday Inn, Graf-Adolf-Platz 8-10, 40213 Düsseldorf, stattfinden zu lassen.

Bilanz der Cloppenburg Automobil SE

Aktiva	30.9.2011 T€	30.9.2010 T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.292	499
Finanzanlagen	<u>23.951</u>	<u>24.910</u>
	<u>25.242</u>	<u>25.409</u>
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.864	8.042
Finanzmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>798</u>	<u>4.174</u>
	<u>14.662</u>	<u>12.216</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>18</u>	<u>12</u>
Gesamt	<u>39.922</u>	<u>37.637</u>
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	5.000	5.000
Eigene Anteile	-12	0
Ausgegebenes Kapital	4.988	5.000
Gesetzliche Rücklage	500	500
Rücklage für eigene Anteile	0	55
Andere Gewinnrücklagen	274	263
Bilanzgewinn	<u>25.215</u>	<u>25.956</u>
	<u>30.978</u>	<u>31.774</u>
Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>0</u>	<u>1.157</u>
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	651	569
Übrige Rückstellungen	<u>1.581</u>	<u>1.798</u>
	<u>2.232</u>	<u>2.367</u>
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten		
- gegenüber Kreditinstituten	4.716	0
- aus Lieferungen und Leistungen	205	132
- gegenüber verbundenen Unternehmen	778	506
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.012</u>	<u>1.699</u>
	<u>6.210</u>	<u>2.337</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2</u>	<u>2</u>
Gesamt	<u>39.922</u>	<u>37.637</u>

Konzernbilanz

Aktiva	30.9.2011 T€	30.9.2010 T€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	30.454	30.274
Geschäfts- oder Firmenwert	6.469	7.647
Finanzanlagen	<u>2.094</u>	<u>2.094</u>
	<u>39.017</u>	<u>40.015</u>
Umlaufvermögen		
Vorräte	86.751	66.254
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.462	26.599
Finanzmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>18.677</u>	<u>25.063</u>
	<u>134.889</u>	<u>117.916</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>770</u>	<u>739</u>
Gesamt	<u>174.676</u>	<u>158.670</u>
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	5.000	5.000
Eigene Anteile	-12	0
Ausgegebenes Kapital	4.988	5.000
Rücklage für eigene Anteile	0	55
Anderer Gewinnrücklagen	9.831	7.063
Konzernbilanzgewinn	34.421	30.047
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0	63
	<u>49.740</u>	<u>42.728</u>
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	<u>502</u>	<u>502</u>
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	651	569
Steuerrückstellungen	1.592	3.992
Sonstige Rückstellungen	<u>9.192</u>	<u>9.474</u>
	<u>11.434</u>	<u>14.035</u>
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.138	54.385
Erhaltene Anzahlungen	2.256	2.048
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.312	32.210
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.519</u>	<u>12.160</u>
	<u>111.226</u>	<u>100.803</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>843</u>	<u>602</u>
Passive latente Steuern	<u>930</u>	<u>0</u>
Gesamt	<u>174.676</u>	<u>158.670</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Cloppenburg Automobil SE

	2010/2011 T€	2009/2010 T€
Umsatzerlöse	1.193	931
Sonstige betriebliche Erträge	4.935	8.009
Personalaufwand	1.224	1.292
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.198	2.425
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.725	3.945
Beteiligungsergebnis	843	2.347
Finanzergebnis	<u>38</u>	<u>144</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	651	3.769
Außerordentliche Aufwendungen	97	601
Außerordentliches Ergebnis	-97	- 601
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	318	792
Sonstige Steuern	<u>2</u>	<u>7</u>
Jahresüberschuss	234	2.369
Gewinnvortrag	<u>24.981</u>	<u>23.622</u>
Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile	<u>0</u>	<u>- 35</u>
Bilanzgewinn	<u>25.215</u>	<u>25.956</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

	2010/2011 T€	2009/2010 T€
Umsatzerlöse	596.590	512.485
Bestandsveränderung	-50	292
Sonstige betriebliche Erträge	5.312	6.396
Materialaufwand	525.392	447.973
Personalaufwand	41.045	38.152
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.036	5.823
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.250	18.139
Beteiligungsergebnis	74	114
Finanzergebnis	<u>- 1.730</u>	<u>- 1.691</u>
Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.482	7.509
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.674	3.134
Sonstige Steuern	<u>1.694</u>	<u>1.623</u>
Konzernjahresüberschuss	6.166	2.752
Gewinnvortrag	29.072	25.109
Einstellung in Gewinnrücklagen	-817	2.183
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	0	- 32
Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile	<u>0</u>	<u>35</u>
Konzernbilanzgewinn	<u>34.421</u>	<u>30.047</u>

Kapitalflussrechnung des Konzerns

	Cloppenburg Konzern	
	2010/2011	2009/2010
	T€	T€
Konzernjahresüberschuss	6.166	2.752
Abschreibungen	+ 6.036	+ 5.823
Veränderung der Rückstellungen	+ 2.600	+ 2.906
Gewinne aus Anlagenabgängen	0	- 333
Veränderung der übrigen Aktiva	- 23.389	+ 4.374
Veränderung der übrigen Passiva	+ 4.716	- 1.949
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>- 9.071</u>	<u>13.573</u>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen des Sachanlagevermögens	+ 15.664	+ 17.442
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 20.581	- 18.811
Einzahlungen aus Abgängen des immat. Anlagevermögens	0	+ 2
Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen	- 122	- 92
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	+ 25	+ 17
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 25	- 90
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	<u>- 5.039</u>	<u>- 1.532</u>
Dividendenausschüttung	- 975	0
Auszahlungen für kurzfristige Finanzkredite	0	- 12.498
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzkredite	+ 8.753	+ 1.343
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>+ 7.778</u>	<u>- 11.155</u>
Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 6.332	+ 886
Zahlungsmittelbestand am 1.10./1.1.	<u>25.008</u>	<u>24.122</u>
Finanzmittelfonds am 30.09.	<u>18.676</u>	<u>25.008</u>

Anlagenpiegel der Cloppenburg Automobil SE

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 30.09.11 T€
	Stand 1.10.10 T€	Zugänge T€	Um- buchungen T€	Abgänge T€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	73	0	0	0	73
	<u>73</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>73</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	11.959	1.960	0	0	13.919
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	241	30	0	0	271
	<u>12.200</u>	<u>1.990</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>14.190</u>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.180	1.744	0	0	25.924
2. Beteiligungen	1.941	0	0	22	1.919
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	42	0	0	0	42
	<u>26.163</u>	<u>1.744</u>	<u>0</u>	<u>22</u>	<u>27.885</u>
Anlagevermögen gesamt	<u>38.436</u>	<u>3.734</u>	<u>0</u>	<u>22</u>	<u>42.148</u>

	Abschreibungen				Stand 30.09.11 T€
	Stand 1.10.10 T€	Zugänge T€	Um- Buchungen T€	Abgänge T€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	61	8	0	0	68
	<u>61</u>	<u>8</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>68</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	11.503	1.170	0	0	12.673
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	211	20	0	0	230
	<u>11.713</u>	<u>1.190</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>12.903</u>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	556	2.680	0	0	3.236
2. Beteiligungen	698	0	0	0	698
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
	<u>1.254</u>	<u>2.680</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>3.934</u>
Anlagevermögen gesamt	<u>13.028</u>	<u>3.878</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>16.905</u>

	Buchwerte CA SE	
	Stand 30.09.11 T€	Stand 30.09.10 T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	5	12
	<u>5</u>	<u>12</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.246	456
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40	31
	<u>1.286</u>	<u>487</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.688	23.624
2. Beteiligungen	1.221	1.242
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	42	43
	<u>23.951</u>	<u>24.909</u>
Anlagevermögen gesamt	<u>25.242</u>	<u>25.408</u>

Azur Autos S.A.S, Saint-Laurent-du-Var (France)



Anlagenspiegel des Konzerns

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 1.10.10 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand 30.09.11 T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.036	72	2	1.106
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.279	50	0	12.329
	<u>13.315</u>	<u>122</u>	<u>2</u>	<u>13.435</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.283	2.701	3	20.981
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.893	621	92	6.422
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.991	17.228	17.936	26.283
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2	31	0	31
	<u>51.169</u>	<u>20.581</u>	<u>18.033</u>	<u>53.717</u>
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	2.042	25	22	2.045
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	43	0	0	43
3. Sonstige Ausleihungen	707	0	3	704
	<u>2.792</u>	<u>25</u>	<u>25</u>	<u>2.792</u>
Anlagevermögen gesamt	<u>67.276</u>	<u>20.728</u>	<u>18.060</u>	<u>66.944</u>

	Abschreibungen			
	Stand 1.10.10 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand 30.09.11 T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	806	112	2	916
2. Firmenwert	4.633	1.228	0	5.861
	<u>5.439</u>	<u>1.340</u>	<u>2</u>	<u>6.777</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	7.775	634	3	8.406
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.487	647	91	4.043
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.863	3.415	2.275	11.003
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
	<u>21.125</u>	<u>4.696</u>	<u>2.369</u>	<u>23.452</u>
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	698	0	0	698
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
	<u>698</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>698</u>
Anlagevermögen gesamt	<u>27.262</u>	<u>6.036</u>	<u>2.371</u>	<u>30.927</u>

	Buchwerte Konzern	
	Stand	Stand
	30.09.11	30.09.10
	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	190	230
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.468	7.646
	<u>6.658</u>	<u>7.876</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.575	10.508
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.379	2.406
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.280	17.128
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31	2
	<u>30.265</u>	<u>30.044</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.347	1.344
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	43	43
3. Sonstige Ausleihungen	704	707
	<u>2.094</u>	<u>2.094</u>
Anlagevermögen gesamt	<u>39.017</u>	<u>40.014</u>

Cloppenburg GmbH, Bielefeld



Zusammengefasster Anhang der Cloppenburg Automobil SE und des Konzerns sowie Eigenkapital- spiegel des Konzerns für das Geschäftsjahr 2010/2011

Allgemeine Angaben

Die Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf (CASE) ist gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des HGB und des AktG erstellt. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des Folgejahres. Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurden die durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (kurz: BilMoG) geänderten Vorschriften des HGB erstmals angewandt. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst, mit Ausnahme des gesonderten Ausweises des Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind folgende Gesellschaften einbezogen:

Beteiligungsanteil
der Obergesellschaft
30.09.2011
%

Konzernobergesellschaft

Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf

Tochterunternehmen der CA SE

Zwirner Automobile GmbH, Duisburg	100,0
Autohaus Kretter GmbH, Gera	100,0
Cloppenburg GmbH, Erfurt	100,0
Rösch + Maurer GmbH, Ansbach	100,0
Cloppenburg GmbH, Trier	100,0
Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach	100,0
Cloppenburg GmbH, Lahr	100,0
Cloppenburg GmbH, Bielefeld	100,0
Cloppenburg GmbH, Achim	100,0
Royal Motors GmbH, Düsseldorf	100,0
ASG Allgemeine Service GmbH, Düsseldorf	100,0
Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0
Beckmann France S.A.S, Chennevières sur Marne, Frankreich	100,0

Beteiligungsanteil
der Obergesellschaft
30.09.2011
%

Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l.

Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0
---	-------

Tochterunternehmen der Beckmann France S.A.S

Sonadia S.A.S, Laxou, Frankreich	100,0
Garage du Bac S.A.S, Chennevières sur Marne, Frankreich	100,0
SCI Sonadim, Laxou, Frankreich	100,0
SCI du Bac, Chennevières sur Marne, Frankreich	100,0
Pré Droué S.A.S, Épinal, Frankreich	100,0
SUD EST MOTORS S.A.S, Nice, Frankreich	100,0
AZUR AUTOS S.A.S, Nice, Frankreich	100,0
DETROIT MOTORS S.A.S, Nice, Frankreich	100,0
GAAM NOUVELLE S.A.S, Mougins, Frankreich	100,0
MULTIGEST SARL, Laxou, Frankreich	100,0

Die Anteile der Cloppenburg GmbH, Wesel, und der Immoverwaltung Rotenburg GmbH, Düsseldorf, werden vollständig von der Cloppenburg Automobil SE gehalten. Beide Gesellschaften werden nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen, da ihre Geschäftstätigkeit für den Konzern unbedeutend ist. Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Weitere Beteiligungen betreffen die Anteile an der AC EM Vermögensanlagen GbR Nr. A (mit Haftungsbeschränkung), München, sowie die Beteiligungen an Wheatley Partners, Great Neck/New York, und an der Spezialwerte AG, Möhnese.

Bei den nicht einbezogenen Beteiligungen handelt es sich nicht um assoziierte Unternehmen im Sinne von § 311 HGB, da kein in den Konzernabschluss einbezogenes Unternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik dieser Gesellschaften ausübt.

Konsolidierungsgrundsätze

Abschluss-Stichtag ist für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der 30. September 2011 mit Ausnahme der über einen Zwischenabschluss einbezogenen SCI Sonadim, Frankreich. Im Konzernabschluss sind die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf, und der einbezogenen Unternehmen unter Anwendung folgender Konsolidierungsmaßnahmen zusammengefasst:

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt auf Ebene der Cloppenburg Automobil SE gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a. F. nach der Buchwertmethode durch Verrechnung des jeweiligen Beteiligungsansatzes mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss (sämtliche Erwerbsvorgänge erfolgten vor dem 1. Oktober 2010). Die Enkelunternehmen werden zunächst auf die Tochterunternehmen und danach die Tochterunternehmen auf die

Konzernobergesellschaft konsolidiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften wurden gegeneinander aufgerechnet. Konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Zwischenergebnisse werden, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und den bei der Cloppenburg Automobil SE als Mutterunternehmen geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Vermögensgegenstände und Schulden werden aus den Einzelabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften übernommen.

Die Firmenwerte aus dem Erwerb von Gesellschaften - vor allem in Frankreich - werden aufgrund der Stabilität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells innerhalb von 10 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der übrigen immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen; Teilwertabschreibungen werden bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen vorgenommen. Im Zugangsjahr wird zeitanteilig abgeschrieben.

Die nicht konsolidierten Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich sind.

Die Vorräte bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Autohandelsgesellschaften werden mit

den niedrigsten handelsrechtlich zulässigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Dem Prinzip der verlustfreien Bewertung wird durch angemessene Abschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt, soweit nicht in Einzelfällen eine Bewertung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich ist. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Latente Steuern aus den Einzelabschlüssen (Handelsbilanz II – Steuerbilanz-Unterschiede) der einbezogenen Gesellschaften und latente Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen wurden auf der Basis der zukünftigen Steuerbelastung der einbezogenen Gesellschaften ermittelt. Aktive latente Steuern umfassen auch latente Steuern aus steuerlichen Verlustvortragsmöglichkeiten, sofern mit einer Inanspruchnahme innerhalb der nächsten fünf Jahre zu rechnen ist. Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert ausgewiesen. Es wird ein Steuersatz von 30 % (i. V. 33 %) verwendet.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Anwartschaftsbarwertverfahren) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 5,13 % nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bilanziert. Für zukünftige Rentensteigerungen wird von einer jährlichen Anpassung von 1,0 % ausgegangen. Der Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG wird in voller Höhe im Geschäftsjahr zugeführt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Erläuterung der Bilanzen

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens der Cloppenburg Automobil AG und des Konzerns werden in gesonderten Aufstellungen gezeigt.

	Cloppenburg Automobil SE		Cloppenburg Konzern	
	30.09.11	30.09.10	30.09.11	30.09.10
	T€	T€	T€	T€
Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	2	6
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	0	402	452
Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	84.758	65.643
Geleistete Anzahlungen	0	0	1.589	152
	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>86.751</u>	<u>66.254</u>

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161	96	20.178	17.117
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.190	7.812	601	0
Sonstige Vermögensgegenstände	513	135	8.683	9.482
	<u>13.864</u>	<u>8.042</u>	<u>29.462</u>	<u>26.599</u>

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Finanzmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Eigene Anteile	0	55	0	55
Sonstige Wertpapiere	1	1	1	1
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	797	4.118	18.676	25.008
	<u>798</u>	<u>4.174</u>	<u>18.677</u>	<u>25.064</u>

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Cloppenburg Automobil SE von 5.000 T€ ist in 1.395.900 Stückaktien eingeteilt. Die Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Die Cloppenburg Beteiligungsstiftung, Vaduz (Liechtenstein), hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Frau Nina Trowe hält nicht mehr unmittelbar mehr als den vierten Teil und nicht mehr unmittelbar und mittelbar die Mehrheit der Aktien der Gesellschaft.

Eigene Anteile

Zum 30. September 2011 hält die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr 3.301 eigene Anteile. Die eigenen Anteile entsprechen 0,23 % des Grundkapitals. Die eigenen Anteile werden aufgrund der Änderung des BilMoG abweichend zum Vorjahr bilanziert. Der rechnerische Wert der eigenen Anteile (TEUR 12) wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt, die Differenz zwischen dem rechnerischen Wert und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile (TEUR 43) wird mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage beträgt unverändert 500 T€.

Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen der Cloppenburg Automobil SE haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand 01.10.2010	262
Auflösung der Rücklage für eigene Anteile	55
Verrechnung der Differenz zwischen Anschaffungskosten und rechnerischem Wert der eigenen Anteile	<u>-43</u>
Stand 30.09.2011	<u>274</u>

Konzern: Die anderen Gewinnrücklagen des Konzerns betragen TEUR 9.831. Die Veränderung der Gewinnrücklagen resultiert aus Einstellungen aus Vorjahresergebnissen in Höhe von TEUR 818 sowie aus Veränderungen aufgrund BilMoG in Höhe von TEUR 1.950.

Bilanzgewinn / Konzernbilanzgewinn

	Cloppenburg Automobil SE		Cloppenburg Konzern	
	30.9.11	30.9.10	30.9.11	30.9.10
	T€	T€	T€	T€
Jahresüberschuss / Konzernjahresüberschuss	234	2.369	6.165	2.752
Gewinnvortrag	25.956	23.623	30.047	25.109
Dividendenausschüttung	-974	0	-974	0
Einstellung in /Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	0	-817	2.182
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	0	0	0	-32
Veränderung der Rücklage für eigene Anteile	0	- 36	0	36
Bilanzgewinn / Konzernbilanzgewinn	<u>25.215</u>	<u>25.956</u>	<u>34.421</u>	<u>30.047</u>

Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2010/2011

	Gezeichnetes Kapital	Rücklage für eigene Anteile	Gesetzliche Rücklage und andere Gewinnrücklagen	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	Konzernbilanzgewinn	Konzern-Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.10.2009	5.000	19	9.782	502	43	25.109	40.455
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	2.752	2.752
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	36	-2.219	0	0	2.219	36
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0	0	- 32	- 32
Ausgleichsposten anderer Gesellschafter	0	0	0	0	19	0	19
Stand 30.09.2010	<u>5.000</u>	<u>55</u>	<u>7.563</u>	<u>502</u>	<u>62</u>	<u>30.048</u>	<u>43.230</u>
Stand 30.09.2010	5.000	55	7.563	502	62	30.048	43.230
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-974	-974
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	6.165	6.165
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	818	0	0	-818	0
Änderungen aufgrund BilMoG	-12	-55	1.950	0	0	0	1.883
Ausgleichsposten anderer Gesellschafter	0	0	0	0	-62	0	-62
Stand 30.09.11	<u>4.988</u>	<u>0</u>	<u>10.331</u>	<u>502</u>	<u>0</u>	<u>34.421</u>	<u>50.242</u>

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebenden passiven Unterschiedsbeträge entfallen auf:

	Cloppenburg Konzern	
	30.09.11	30.09.10
	T€	T€
Rösch + Maurer GmbH, Ansbach	449	449
Sonadia S.A., Laxou, Frankreich	7	7
Beckmann France S.A.S., Chennevières, Frankreich	46	46
	<u>502</u>	<u>502</u>

Die passiven Unterschiedsbeträge haben Eigenkapitalcharakter.

Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 6b EStG

CASE: In 2010/2011 sind TEUR 1.157 durch Abschreibungen gem. § 6b EStG auf die Anschaffungskosten für die Gebäude in Worms und Achim, das Grundstück mit Gebäude in Delmenhorst und auf das Grundstück Weinheim übertragen worden; danach beträgt der Sonderposten am Bilanzstichtag TEUR 0.

Rückstellungen

	Cloppenburg Automobil SE		Cloppenburg Konzern	
	30.09.11	30.09.10	30.09.11	30.09.10
	T€	T€	T€	T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	651	569	651	569
Steuerrückstellungen	1.015	1.086	1.591	3.992
Sonstige Rückstellungen	<u>566</u>	<u>712</u>	<u>9.192</u>	<u>9.474</u>
	<u>2.232</u>	<u>2.367</u>	<u>11.434</u>	<u>14.035</u>

Die Rückstellung für Pensionen betrifft die Verpflichtungen gegenüber einem Versorgungsberechtigten.

Die sonstigen Rückstellungen der CA SE betreffen vor allem Tantieme, ausstehende Rechnungen und Rechts- und Beratungskosten. Die sonstigen Rückstellungen des Konzerns betreffen ungewisse Verbindlichkeiten, insbesondere Risiken aus Rückkaufverpflichtungen und Leasingverträgen der Autohandelsgesellschaften.

Sonadia S.A.S, Laxou (France)



Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Cloppenburg Automobil SE	30.09.11	bis zu 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	30.09.10
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten					
- gegenüber Kreditinstituten	4.716	4.716	0	0	133
- aus Lieferungen und Leistungen	205	205	0	0	133
- gegenüber verbundenen Unternehmen	777	777	0	0	506
- gegenüber Beteiligungsunternehmen	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.012	1.012	0	0	1.699
- davon aus Steuern:	<u>(23)</u>	<u>(23)</u>	<u>(0)</u>	<u>(0)</u>	<u>(719)</u>
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
	<u>6.710</u>	<u>6.710</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>2.337</u>
Cloppenburg Konzern	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.13885	53.203	9.935	0	54.385
Erhaltene Anzahlungen	2.256	2.256	0	0	2.048
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.313	32.313	0	0	32.210
Sonstige Verbindlichkeiten	13.519	13.519	0	0	12.160
- davon aus Steuern:	<u>(4.123)</u>	<u>(4.123)</u>	<u>(0)</u>	<u>(0)</u>	<u>(5.057)</u>
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	<u>(1.449)</u>	<u>(1.449)</u>	<u>(0)</u>	<u>(0)</u>	<u>(1.404)</u>
	<u>111.226</u>	<u>101.291</u>	<u>9.935</u>	<u>0</u>	<u>100.803</u>

Die Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt durch Sicherungsübereignung der finanzierten Fahrzeuge.

Ferner wurden Kreditinstituten folgende Sicherheiten gewährt:

- Verpfändung von 12.500 Aktien des Unternehmens Pré Droué
- Verpfändung von Aktien an ein Bankenkonsortium im Rahmen der Übernahme folgender Unternehmen in Frankreich:

§ GAAM Nouvelle	2.500	Aktien
§ Sud Est Motors	575	Aktien
§ Azur Motors	5.125	Aktien
§ Detroit Motors	16.445	Aktien
§ Sonadia	1.449	Aktien
- Abtretungen an ein Bankenkonsortium in Höhe von 7.500 T€

Latente Steuern

CASE: Latente Steuern werden insbesondere für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen ermittelt. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei den Organtöchtern der Cloppenburg Automobil SE bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Die Bewertung der temporären Differenzen und der innerhalb der nächsten fünf Jahre verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträge erfolgt mit dem für das Geschäftsjahr geltenden Steuersatz des Organkreises für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt 30,0 %.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. In 2010/2011 ergab sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern. Dieser wurde in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht aktiviert.

Konzern: Die bilanzierten passiven latenten Steuern ergeben sich wie folgt:

	30.09.2011
	TEUR
<u>Aktive latente Steuern</u>	
Pensionsrückstellungen	33
Verlustvortrag	<u>1.350</u>
	1.383
<u>Passive latente Steuern</u>	
Übertragene § 6b EStG Rücklage	<u>2.313</u>
Bilanzausweis	<u>930</u>

Aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG zum 1. Oktober 2010 wurden latente Steuern in Höhe von TEUR 1.938 erfolgsneutral in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die latenten Steuern resultieren aus Verlustvorträgen und sonstigen Rückstellungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Mietverträgen für die Betriebsgrundstücke der Autohäuser in Höhe von TEUR 3.389/a. Die Mietverträge haben Laufzeiten zwischen 5 und 15 Jahren.

Bauliche Änderungen, Einbauten und Umbauten sind gemäß Mietverträgen von der Cloppenburg Automobil SE auf Verlangen des Vermieters bei Auszug zu beseitigen.

Rücknahmeverpflichtungen aus BMW Select- und Leasingverträgen gegenüber der BMW Bank GmbH bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 2.883. Nach Beendigung eines vermittelten Leasingvertrages besteht die Verpflichtung das zurückgegebene Fahrzeug der BMW Leasing GmbH von dieser zurückzukaufen (Andienungsrecht der BMW Leasing GmbH). Die Restwerte der vermittelten Leasingfahrzeuge belaufen sich auf TEUR 153.248.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen am Bilanzstichtag in Höhe

von TEUR 148 aus nicht von Beteiligungsgesellschaften eingeforderten Kapitaleinzahlungen.

Französische Gesellschaften des Konzerns sind finanzielle Verpflichtungen gegenüber BMW (TEUR 758) und Land Rover (TEUR 690) eingegangen.

Aus dem Verkaufsvertrag für ein Grundstück ergibt sich eine Verpflichtung zur Rückerstattung von 300 TEUR, wenn auf dem verkauften Grundstück nicht spätestens bis zum 28. Februar 2013 eine Einzelhandelsgenehmigung erteilt wird.

Haftungsverhältnisse

Zur Sicherung und als Garantie für die Rückzahlung von Beträgen, die der Staatsbank und Staatssparkasse Luxemburg geschuldet werden, aufgrund eines Kreditvertrages vom 18. Dezember 2003 über einen Betrag von EUR 1,8 Mio., abgeschlossen zwischen der Bank und der Carlo Schmitz S.a.r.l., Mersch, und Herrn Carlo Schmitz, Mersch, sowie einer Bankengarantie über maximal

TEUR 38 zugunsten der AC Schnitzer, Aachen, hat die CASE am 22. Mai 2008 eine unwiderrufliche Verpflichtung zur unteilbaren Solidarbürgschaft übernommen. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht nachkommen wird.

Gegenüber der BMW Bank GmbH bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften zugunsten der verbundenen Unternehmen Cloppenburg GmbH, Lahr, Cloppenburg GmbH, Erfurt, und Autohaus Kretter GmbH, Gera, jeweils bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 660. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen aus den Leasingverträgen nicht nachkommen wird.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnungen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse entfallen auf die Unternehmensbereiche wie folgt:

	Cloppenburg Automobil SE		Cloppenburg Konzern	
	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
	T€	T€	T€	T€
Automobilhandel	510	388	596.590	512.486
Immobilien	<u>683</u>	<u>543</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>1.193</u>	<u>931</u>	<u>596.590</u>	<u>365.644</u>

Umsatzerlöse nach Regionen

	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
	T€	T€	T€	T€
Deutschland	1.193	931	342.231	280.556
Frankreich	0	0	213.996	197.028
Luxemburg	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>40.363</u>	<u>34.902</u>
	<u>1.193</u>	<u>516</u>	<u>596.590</u>	<u>512.486</u>

Sonstige betriebliche Erträge

In diesem Posten sind bei der CA SE vor allem die Erträge aus der Untervermietung von Geschäftsräumen an die inländischen Autohäuser (2.713 T€) enthalten. Den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil (1.157 T€) stehen Abschreibungen gemäß § 6b EStG in gleicher Höhe gegenüber. Konzern: In diesem Posten sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.466 enthalten.

Materialaufwand

	Cloppenburg Automobil SE		Cloppenburg Konzern	
	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
	T€	T€	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	505.846	430.497
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>19.546</u>	<u>17.476</u>
	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>525.392</u>	<u>447.973</u>

Personalaufwand

	Cloppenburg Automobil SE		Cloppenburg Konzern	
	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
	T€	T€	T€	T€
Löhne und Gehälter	1.164	1.221	32.042	29.941
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	60	70	9.003	8.211
	<u>(0)</u>	<u>(0)</u>	<u>(0)</u>	<u>(0)</u>
	<u>1.224</u>	<u>1.292</u>	<u>41.045</u>	<u>38.152</u>

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

In 2010/2011 sind bei CA SE 1.157 T€ Abschreibungen gemäß § 6 EStG auf Grundstücke vorgenommen worden. Den Abschreibungen gemäß § 6b EStG stehen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil in gleicher Höhe gegenüber.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Mieten für die Betriebsgrundstücke der Autohäuser, Kosten für Marketingmaßnahmen, Verwaltungskosten sowie übrige Sachkosten.

Für Abschlussprüfungsleistungen des Abschlussprüfers sind Honorare in Höhe von TEUR 99, für sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 3 als Aufwand erfasst worden.

Beteiligungsergebnis

	Cloppenburg Automobil SE		Cloppenburg Konzern	
	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
	T€	T€	T€	T€
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.805	2.334	0	0
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	719 (643)	97 (0)	75	114
Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>213</u>	<u>86</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ertragsaldo	<u>631</u>	<u>2.345</u>	<u>75</u>	<u>114</u>

CA SE: Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen die Anteile an der Cloppenburg GmbH, Lahr (TEUR 956) sowie der Zwirner Automobile GmbH, Duisburg (TEUR 1.724). Die Abschreibungen waren erforderlich aufgrund dauerhaft gesunkener Ertragsaussichten der Gesellschaften.

Die Organgesellschaften sind mit Steuerumlagen von TEUR 319 (i. V. TEUR 1.357) belastet worden; diese sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Finanzergebnis

	Cloppenburg Automobil SE		Cloppenburg Konzern	
	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
	T€	T€	T€	T€
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	8	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	167 (160)	145 (144)	252 (0)	141 (0)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	-130 <u>(0)</u>	-1 <u>(0)</u>	-1.982 <u>(0)</u>	-1.835 <u>(0)</u>
Ertragsaldo (+) / Aufwandsaldo (-)	<u>+37</u>	<u>+144</u>	<u>-1.722</u>	<u>-1.577</u>

Konzern: In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 57 enthalten.

Außerordentliches Ergebnis

CASE: Der außerordentliche Aufwand resultiert aus der Umstellung der Pensionsrückstellungen auf das BilMoG zum 1. Oktober 2010. Der außerordentliche Aufwand resultierte im Vorjahr aus den von der Autohaus Cloppenburg GmbH, Bielefeld, zurückgeforderten Ergebnissen und Steuerumlagen für 2008 und 2009. Der mit der Tochtergesellschaft geschlossene Ergebnisabführungsvertrag ist im Vorjahr rückwirkend ab 2008 entfallen.

Konzern: Die außerordentlichen Aufwendungen und Erträge resultieren aus der erstmaligen Anwendung der Regelungen des BilMoG zum 1. Oktober 2010. Sie betreffen die Anpassung der sonstigen Rückstellungen sowie der Pensionsrückstellungen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen den bei CA SE und im Konzern anfallenden Steueraufwand. Latente Steuern sind im Konzern in Höhe von TEUR 150 (i. V. TEUR 1.234) enthalten. Steuererträge in Höhe von TEUR 728 betreffen Vorjahre. Die übrigen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	Cloppenburg Automobil SE		Cloppenburg Konzern	
	2010/2011	2009/2010	2010/2011	2009/2010
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Vollzeitbeschäftigte	8	8	823	765
Teilzeitbeschäftigte	0	0	14	18
Auszubildende	0	0	115	120
	<u>8</u>	<u>8</u>	<u>952</u>	<u>903</u>

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst die Liquiden Mittel.

Erläuterungen zum Eigenkapitalpiegel

Am Bilanzstichtag stehen TEUR 25.490 für Ausschüttungen zur Verfügung. TEUR 500 unterliegen einer Ausschüttungssperre.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 32 T€, die Gesamtbezüge des Vorstands 859 T€.

Gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern bestehen Rückstellungen für Pensionen von 650 T€. Die Bezüge für 2010/2011 betragen 84 T€.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf Seite 8 gesondert genannt.

Mitgliedschaften von Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Geschäftsführungsorgans in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 AktG

Norbert Massfeller	Mitglied Beirat BGAG GmbH, Frankfurt Mitglied Stiftungsbeirat Staake Immobilien, Braunschweig Mitglied Verwaltungsrates CLANOMA S.A., Luxembourg
Dr. Matthias Söffing	Aufsichtsratsvorsitzender der BTO Management Consulting AG Stellvertretender Vorsitzender der Prof. Dr. Detlef Uthoff Stiftung
Nina Trowe	Mitglied Aufsichtsrat Cloppenburg Handels- und Beteiligungs AG, Düsseldorf (bis 19.10.2010) Beirätin Trowe Privatstiftung, Wien
Dr. Ernst Wunderbaldinger	Aufsichtsrat der CPI Immobilien AG, Wien Aufsichtsrat der COREAL Immobilien Verwaltungs- und Beratungs-AG Verwaltungsratsmitglied der Tintelnot, Aquila & Partners AG, Zürich, Vermögensverwaltung Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Fürstlichen Esterházyischen Stiftung Schloss Lockenhaus Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Esterházyischen Familien Privatstiftung Geschäftsführer der Vitaly Immobilien Verwertungs GmbH
Ulf Cloppenburg	Aufsichtsratsvorsitzender Cloppenburg Handels- und Beteiligungs AG, Düsseldorf

Alle hier nicht genannten Mitglieder des Aufsichtsrats und des Geschäftsführungsorgans bekleiden keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 AktG.

Anteilsbesitz

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 30.09.11 T€	Ergebnis 2010/2011 T€
Zwirner Automobile GmbH, Duisburg	100,0	2.819	GAV
Autohaus Kretter GmbH, Gera	100,0	5.676	1.847
Cloppenburg GmbH, Erfurt	100,0	3.572	1.173
Rösch + Maurer GmbH, Ansbach	100,0	1.805	GAV
Cloppenburg GmbH, Trier	100,0	1.822	GAV
Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach	100,0	2.650	GAV
Cloppenburg GmbH, Bielefeld	100,0	3.071	GAV
Cloppenburg GmbH, Achim	100,0	1.330	GAV
Cloppenburg GmbH, Lahr	100,0	630	13
Cloppenburg GmbH, Wesel	100,0	99	-1
Immoverwaltung Rotenburg GmbH, Düsseldorf	100,0	23	-2
Royal Motors GmbH, Düsseldorf	100,0	25	GAV
ASG Allgemeine Service GmbH, Düsseldorf	100,0	237	GAV
Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0	6	-1
Beckmann France S.A.S, Chennevières sur Marne	100,0	1.121	220

GAV: Gewinnabführungsvertrag

**Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil
(Luxembourg) S.à.r.l.**

Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0	2.597	797
---	-------	-------	-----

Tochterunternehmen der Beckmann France S.A.S

Sonadia S.A.S, Laxou	100,0	4.598	331
Garage du Bac S.A.S, Chennevières sur Marne	100,0	3.575	666
SCI Sonadim, Laxou *)	100,0	1.269	202
SCI du Bac, Chennevières sur Marne	100,0	1.909	151
Pré Droué S.A.S, Épinal	100,0	893	287
SUD EST MOTORS S.A.S, Nice	100,0	393	-57
AZUR AUTOS S.A.S, Nice	100,0	4.698	529
DETROIT MOTORS S.A.S, Nice	100,0	-521	-270
GAAM NOUVELLE S.A.S, Mougins	100,0	3.628	756
MULTIGEST SARL, Laxou	100,0	14	1

*) Abschluss zum 31.12.10

Der Befreiung der Tochtergesellschaften im Inland mit Gewinnabführungsvertrag gemäß § 264 Abs. 3 HGB von der Offenlegung des Jahresabschlusses zum 30.09.11 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2010/2011 nach § 325 ff HGB sowie der Offenlegung der Beschlüsse nach § 325 HGB haben die Gesellschafterversammlungen zugestimmt.

Gewinnverwendungsvorschlag

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn 2010/2011 von 25.215.350,84 €, der sich aus dem Jahresüberschuss von 233.982,41 € und dem Gewinnvortrag von 24.981.368,43 € zusammensetzt, wie folgt zu verwenden:

	€
Ausschüttung (0,70 € Dividende je dividendenberechtigte Aktie)	974.819,30
Vortrag auf neue Rechnung	<u>24.240.531,54</u>
	25.215.350,84

Düsseldorf, 13. Dezember 2011
Cloppenburg Automobil SE

Ulf Cloppenburg
Vorstandsvorsitzender

Marcus Stein
Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Jahresabschluss)

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prü-

fung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen

der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 13. Dezember 2011

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Edgar Herrmann
Wirtschaftsprüfer

Stefan Niemann
Wirtschaftsprüfer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Konzernabschluss)

Wir haben den von der Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Ver-

stöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der we-

sentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 13. Dezember 2011

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Edgar Herrmann
Wirtschaftsprüfer

Stefan Niemann
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Cloppenburg Automobil SE
Chamissostraße 12
40237 Düsseldorf

Registergericht:
Amtsgericht Düsseldorf HR B 63215

WKN 501 560

Internationale WKN (ISIN)
DE000501 5606

Telefon: (0211) 91 29 4-0
Telefax: (0211) 91 29 4-20

Internet: <http://www.ca-se.com>
e-mail: kontakt@ca-se.com